

Newsletter für den Monat August 2017

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

auch im Urlaubsmonat Juli war das Wetter in Bremen recht durchwachsen. Ich hoffe, dass Sie trotzdem die Ferienzeit genossen haben. Es gab doch eine Reihe von Veranstaltungen auch in Bremen, die man nutzen konnte.

Wir hatten während der Sommermonate auch Besuch aus der Partnerstadt Bützow. Es waren in einem Reisebus immerhin 50 Bürgerinnen und Bürger, die nach einem kurzen Empfang im Ortsamt den „Überseetörn“ in Walle genossen haben. Wir beabsichtigen, mit einer kleinen Gruppe im August ebenfalls nach Bützow zu fahren.

Während meines Urlaubs hatte ich die Möglichkeit, von Bremen aus nach Mallorca zu fliegen. In meinem Urlaubsort konnte ich durchaus positive Entwicklungen beobachten. Beispielsweise waren dort alle Geschäfte (auch die Restaurants) um 23 Uhr geschlossen und es gab keine Touristen, die mit Alkoholflaschen über den Strand oder durch die Straßen gezogen sind. Die Maßnahmen der Regierung Mallorcas scheinen daher sehr erfolgreich zu sein. Ähnliches konnte ich bereits in den vergangenen Jahren in Holland, Dänemark und England beobachten. Da es im Zusammenhang mit diesem Alkoholverbot im öffentlichen Raum auch weniger oder gar keine Betrunkenen im öffentlichen Raum gibt, gibt es auch keine Randerscheinungen, die häufig in Bremen noch zu einem Ärgernis führen. Da mich jüngst im Ortsamt Beschwerden über Folgeerscheinungen des öffentlichen Trinkens erreichten, sollten wir auch in Bremen und in Osterholz überlegen, ob man hier nicht geeignete Gegenmaßnahmen überlegen sollte?

Erfreulich war im vergangenen Juli auch ein Arbeitstermin gemeinsam mit Aykut Tasan, Vertretern der Kulturambulanz und der Kita Graubündener Straße. Hier geht es darum, eine neue Profilbildung für das Schweizer Viertel zu entwickeln.

Ähnlich interessant war ein öffentlicher Termin auf dem Marktplatz Osterholz, den wir gemeinsam mit dem Quartiersmanagern Tenever und Schweizer Viertel durchgeführt haben zum Themen Wahlbeteiligung.

Zunächst möchte ich mich bei einigen entschuldigen, da wir uns nicht am angekündigten Ort in der Graubündener Straße (bei dem neuen Kunstwerk) aufhielten, sondern auf dem Marktplatz Osterholz. Zudem waren die Meinungsbildungen der Bürgerinnen und Bürger in Osterholz zu diesem Thema auch sehr vielschichtig.

Nun aber zu den Terminen im August.

4. August: Teilnahme an der Denkveranstaltung auf dem Osterholzer Friedhof.

7. August: Teilnahme an der Personalratsveranstaltung der Ortsämter.

Um 13.30 Uhr Vorbereitungstreffen für das 10. Ellener Dorffest.

Um 14.30 Uhr Runder Tisch Ellener Feld in der Bremer Heimstiftung, Stiftungsdorf Osterholz. Gäste sind herzlich willkommen.

8. August: Ortstermin mit dem ASV und dem Ortsamt Vahr an der Brücke Achterdiek. Um 16 Uhr nehme ich teil als Besucher an den Haushaltsberatungen des Sportressorts.

Um 17.30 Uhr Sitzung des Ausschusses für Koordinierung, Haushalt, Globalmittel und Städtepartnerschaften (nicht öffentlich).

9. August: Um 16 Uhr Treffen der Geschichtswerkstatt Osterholz im Sitzungssaal des Ortsamtes. Gäste sind willkommen.

10. August: Um 15 Uhr treffe ich die Vorsitzende des AWO-Landesverbandes Bremen, Frau Lemke-Schulte (Senatorin a.D.).

Um 17 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Arbeit, Wirtschaft und Gesundheit im Sitzungssaal des Ortsamtes.

11. August: Von 14 bis 18 Uhr findet das 3. Hoffest auf dem Gelände des Ortsamtes sowie des Polizeireviers gemeinsam mit den Künstlerinnen des Kutscherhauses sowie Aktiv für Osterholz e. V. statt. Gäste sind herzlich willkommen.

14. August: Um 17 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Quartiersentwicklung, WiN, LOS, Soziale Stadt und Soziales im Sitzungssaal des Ortsamtes. Gäste sind willkommen.

15. August: Um 13 Uhr trifft sich der Arbeitskreis Tenever im Gemeindezentrum Tenever.

Von 14.30 bis 17 Uhr findet ein Stadtteilbesuch von Wirtschaftssenator Dr. Günthner statt.

16. August: Von 12.30 bis 15 Uhr Treffen der AG Jugend bei Vaja e. V..

Um 17 Uhr nehme ich teil am Vorbereitungstreffen „Friedensgang 2017“ im Ortsamt Osterholz.

17. August: Um 17 Uhr nehme ich teil am Sommerempfang der Arbeitnehmerkammer Bremen.

Zeitgleich ist ein Gespräch bei der Bildungsministerin.

18. August: Nachmittags Sommerempfang der Senioreneinrichtung Alloheim (ehemals Haus Hasch), Osterholzer Heerstraße 73. Ich werde teilnehmen.

22. August: Um 18 Uhr tagt öffentlich der Ausschuss Integration, Bürgerbeteiligung, Inneres, Jugend und Sport im Sitzungssaal des Ortsamtes. Gäste sind willkommen.

Ebenfalls um 18 Uhr wird eine Studie „St. Petri Waisenhaus von 1933 - 1945“ im Plenumsraum der St. Petri Kinder- und Jugendhilfe, Sudwalder Str. 3, vorgestellt.

23. August: Sitzung der Projektgruppe Tenever.

24. August: Ich nehme teil an der öffentlichen Einwohnerversammlung der Siedlergemeinschaft Kuhkamp e. V. im Festzelt am Großen Kuhkamp. Kandidaten für den Bundestag sind eingeladen, u. a. Herr Dr. Magnus Buhlert (MdBB), Frau Ute Reimers-Bruns sowie Herr Claas Rohmeyer (MdBB). Wie in den Jahren und Jahrzehnten zuvor bin ich ebenfalls eingeladen und werde stadtteilpolitische Themen ansprechen, sofern noch Zeit übrig bleibt.

25. und 26. August: Fahrt einer kleinen Delegation zu den Gänsemarkttagen in die Partnerstadt Bützow.

Von 16 bis 20 Uhr findet vom Jugendbeirat Osterholz eine öffentliche Veranstaltung zur Wahlbeteiligung mit Jugendlichen statt im alkoholfreien Jugendcafé in Tenever.

28. August: Veranstaltung der Bremer Heimstiftung zum „Bürger im Quartier“ im Ortsamt. Ich werde über die Arbeit der Ortsämter berichten.

Ab 18.30 Uhr findet eine öffentliche Beiratssitzung im OTe-Zentrum, Otto-Brenner-Allee, statt.

30. August: Um 14.30 Uhr nehme ich teil an einer Sitzung Migration und Bildung.

31. August: Um 18.30 Uhr öffentliche Sitzung des Ausschusses Kultur, frühkindliche und schulische Bildung.

Am **Samstag, 2. September** wird das 10. Ellener Dorffest von Bürgermeister Dr. Sieling eröffnet.

Nur noch wenige Zeilen am Ende des Newsletters.

Vor wenigen Wochen ist Harald Möller nach schwerer Krankheit verstorben. Harald Möller war nicht nur Beiratssprecher und viele Jahre im Beirat Osterholz, er war auch ein ganz wichtiger Blockdieker, und als Hausmeister der Gewoba vernetzt mit vielen Bewohnern in Blockdiek und um zu. Überdies war er Aktivist, insbesondere in der Interessengemeinschaft Blockdiek, aber auch in den Forumssitzungen und hat sich für die Belange seiner Mitbürger eingesetzt. Schließlich wird auch sein Humor unvergessen bleiben.

Schließlich erreichte mich auch vor wenigen Tagen noch die Todesnachricht von Herrn Haase senior. Auch er hat sich in den letzten Jahren sehr um den Stadtteil, insbesondere für Kinder und Familien, verdient gemacht. Nicht nur, dass er im Seniorenbeirat die Stimme der Senioren wahrgenommen hat, er hat sich auch bei Spielpunkten als Pate zur Verfügung gestellt und somit solche Spielmöglichkeiten, insbesondere an der Osterholzer Dorfstraße, erst ermöglicht.

Wir hoffen, dass Sie die vielfältigen Sitzungen und Gesprächsmöglichkeiten auch vor der Bundestagswahl noch nutzen, um mit Vertretern der Politik Probleme vor Ort anzusprechen.

In diesem Sinne verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schlüter
Ortsamtsleiter